

iCD. GmbH
 Augustinusstr. 9d
 50226 Frechen / Germany
 TEL +49-2234-96634-0
 FAX +49-2234-96634-90
 e-mail: info@icd.biz
 web: http://www.icd.biz



LABS/Q® - Einsatz in Umweltschutzbereich

Das Umweltschutzmodul ist eine optionale Erweiterung, die das LABS/Q® auch im Bereich des betrieblichen Umweltschutzes sowie in Auftragslaboratorien jeglicher Größenordnung optimal unterstützt.

Kernstück des Umweltschutzmoduls sind sogenannte Projektaufträge. Diese beschreiben Prüfumfänge zu länger laufenden Projekten sowie Problemstellungen des Umweltschutzes (z. B. Kläranlagenüberwachung, Betriebs-Überwachungsuntersuchung, Reststoffuntersuchung, Emissions- und Immissionsprojekte, Roh- und Trinkwasserüberwachung usw.). In Projektaufträgen werden Probenahmestellen, Proben (Probentypen, Art der Probenahme des Musters, Vorbehandlung, Aufarbeitung) und die jeweiligen Untersuchungsumfänge (Spezifikationsmerkmale) mit den Warn- und Alarmgrenzen festgelegt. Projektaufträge sind versionsgepflegt.

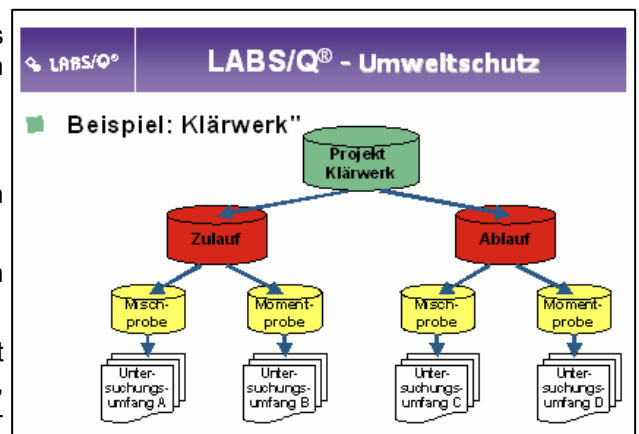
Sachgebiet	Interner Typ	Beschreibung
ABWASSER	51	Abwasser-Projekte
ALLGEMEIN	50	UWS-Projekte allgemein
BODEN	55	Boden-Projekte
EMISSION	54	Emissions-Projekte
IMMISSION	53	Immissions-Projekte
MATERIAL	57	Material-Projekte
RESTSTOFF	56	Reststoff-Projekte
WASSER	52	Wasser-Projekte

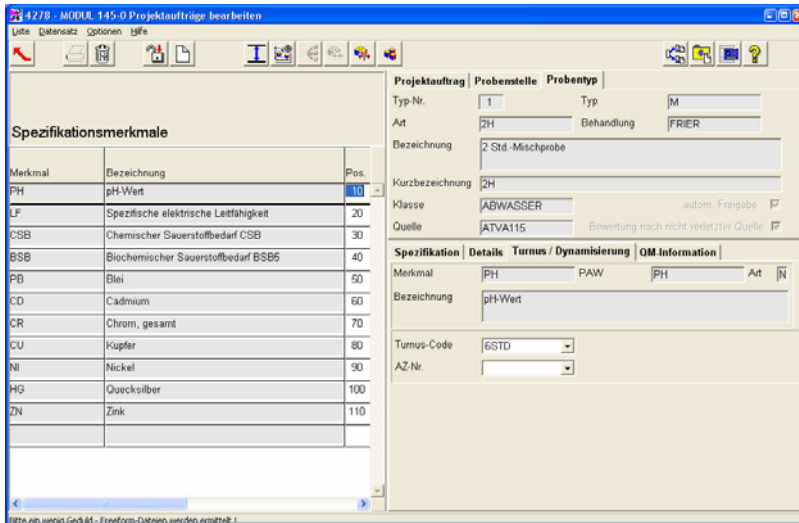
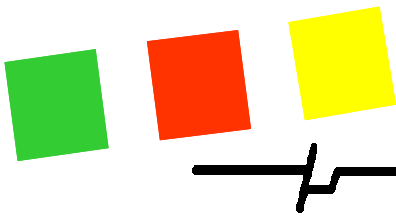
Projektaufträge sind in ihrer Datenstruktur mit Prüfplänen vergleichbar. Sie dienen ebenfalls als Basis für Prüfaufträge, die dann vom LABS/Q® automatisch im Status „geplant“ erstellt werden und die jeweils erforderlichen Prüfumfänge enthalten. Zur Klassifizierung unterschiedlicher Aufgabengebiete werden Projektaufträge einzelnen Sachgebiets-typen zugeordnet.

Funktionalitäten für den Umweltschutzbereich

Folgende Funktionalitäten, die für Projektaufträge aus dem Umweltschutzbereich benötigt werden, stehen durch das Umweltschutzmodul zur Verfügung:

- Startbeginn und Laufzeit des Projektauftrags,
- Definition von Reportformularen und Verteilereinträgen (Benutzer, Benutzergruppe),
- Einfügen von bereits registrierten Probenahmestellen sowie von Sonderprobenahmestellen,
- Definition von Proben(-typen) zur Probenahmestelle mit Vorgabe des Typs (z. B. Momentprobe Mischprobe, Mikrobiologische Probe, Pellets), der Art (z. B. Qualifizierte Stichprobe, 2Std.-Mischprobe, repräsentative





Mischprobe) sowie der Probenvorbehandlung (gekühlt, angesäuert, stabilisiert),

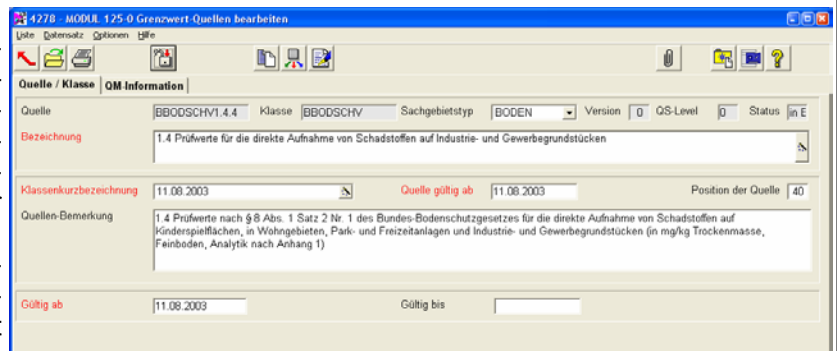
- Zuweisen einer externen Grenzwertklasse und/oder -quelle (auch beliebig viele Grenzwertquellen einer Klasse gleichzeitig möglich!),
- Einfügen von Spezifikationsmerkmalen und/oder Merkmalgruppen, mit Zuordnung von Spezifikationsgrenzen (Warn Grenzen, interne und externe Spezifikationsgrenzen),
- Zuordnung von Turnuseinträgen zu den Spezifikationsmerkmalen, wobei auch identische Turnuseinträge (z. B.

alle 26 Std.) mit unterschiedlichen Startzeitpunkten gesetzt werden können,

- Automatisches Erstellen der geplanten Prüfaufträge durch das LABS/Q®, wobei nur die freigegebene Version des Projektauftrags berücksichtigt wird.

Grenzwertlisten

Den einzelnen Proben eines Projektauftrages können beliebige, im LABS/Q® versioniert zu erstellende Grenzwertlisten zugewiesen werden, die jeweils einer Grenzwertklasse und einer Grenzwertquelle angehören. Bei der Ergebniserfassung der von LABS/Q® automatisch generierten und registrierten Prüfaufträge werden die Ergebnisse unmittelbar bei der Eingabe gegen die hinterlegten Grenzwerte geprüft und bewertet. Auf diese Weise können beispielsweise Reststoffe (Grenzwertklasse "RESTSTOFFO") direkt gegen mehrere Grenzwertquellen (z. B.



LAGAZ0, LAGAZ11, LAGAZ12, LAGAZ2, TASI1, TASI2, SAD) gleichzeitig geprüft und eingestuft werden.

